

Selbsthilfe2.0: Barrierefrei für Menschen mit Einschränkungen

Münchener Verein schließt Lücken in Selbsthilfelandchaft und baut Barrieren ab.



Zum Jahresende 2020 lebten rund 8 Millionen schwerbehinderte Menschen in Deutschland und nahezu jede vierte Person leidet unter einer psychischen Erkrankung. Unser Gesundheitssystem mit kompetenten Medizinerinnen sichert eine sehr gute physische Versorgung dieser Personen. Durch die Selbsthilfelandchaft mit rund 3 Millionen Mitgliedern in fast 100.000 Selbsthilfegruppen ist auch an die Pflege der Psyche und der Seele gedacht. Leider ist der Zugang zur Selbsthilfe nicht barrierefrei!



Diese Erfahrung machte auch Sabine Holtmann, Initiatorin und Gründungsmitglied vom SelbstHilfeGruppen-Online e.V. Mit Ihrer sehr seltenen Tumorerkrankung war sie im Wohnraum München allein. Eine Selbsthilfegruppe für ihre Erkrankung gibt es in ganz Deutschland nicht. So ist für viele Menschen aus unterschiedlichsten Gründen oder Einschränkungen, die persönliche Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe gar nicht möglich. Gerade jetzt in Corona-Zeiten und „Lockdown“ sind wir alle betroffen. Viele Menschen spüren die hohe seelische Belastung, wenn soziale Kontakte eingeschränkt sind und wir uns nicht austauschen können. Das muss nicht sein!

Der SelbstHilfeGruppen-Online e.V. ermöglicht den Zugang zur Selbsthilfe durch Online-Videotreffen. In einer Zeit von Smartphones, Tablets und Internet ist es völlig normal sich digital zu vernetzen. Die erhöhten Anforderungen an die Privatsphäre und Datenschutz erfüllt der Verein DSGVO-konform nach EU-Richtlinien auf eigenen Servern in Deutschland.

Selbsthilfe2.0 bedeutet: Keiner muss allein bleiben!

Mehr Informationen und Kontakt unter Web: www.SHG-Online.com,
SelbstHilfeGruppen-Online e.V., Vorstand Sabine Holtmann,
Kazmairstraße 46, 80339 München oder Mail: info@sgh-online.com,
(237 Wörter)

